

12. Februar 2018

### **Antrag**

Der Bezirksausschuss Allach-Untermenzing fordert die Schaffung einer MVG-Nachtlinie nach Allach in den Nächten am Wochenende sowie vor gesetzlichen Feiertagen.

### **Begründung**

Zwar hat der Stadtbezirk Allach-Untermenzing über die Haltestelle Von-Kahr-Straße eine Anbindung an das Münchener Nachtlinien-Netz<sup>1</sup>, diese ist aber für die BürgerInnen in Allach keine brauchbare Lösung. Allach ist also in den Nächten am Wochenende von 02:30 Uhr bis 5:00 Uhr seitens des ÖPNV von der Innenstadt isoliert und nur zu Fuß oder per Taxi erreichbar. Wir erachten diesen Umstand, zumal inzwischen sogar Karlsfeld über den Westfriedhof an das Nachtlinien-Netz angeschlossen ist, aus folgenden Gründen als unzulänglich:

1. Immer mehr junge Menschen, oft StudentInnen und Auszubildende, sind aufgrund der steigenden Mieten gezwungen, sich Wohnungen in den äußeren Stadtbezirken zu suchen. Doch selbst um diese bezahlen zu können, müssen sie oftmals am Wochenende in Nachtschicht arbeiten. Gerade solche MitbürgerInnen können sich oft kein Auto leisten und sind daher auf den ÖPNV angewiesen, um von der Arbeit nach Hause zu kommen, was im Falle Allachs in den frühen Morgenstunden unmöglich ist. Außerdem ist hier auch zu beachten, dass aufgrund der Bautätigkeit immer mehr Menschen im Stadtbezirk leben werden.
2. Das Münchener Nachtleben, das für junge Menschen ein integraler Bestandteil ihres Lebens ist, findet in der Innenstadt statt. Auch in dieser Hinsicht ist Allach in den frühen Morgenstunden quasi nicht erreichbar, was für viele junge Menschen zutiefst frustrierend ist. Dies stellt einen der Gründe dar, warum viele von ihnen aus Allach wegziehen, oder wegziehen wollen, dies aber aufgrund fehlender Alternativen nicht können.

Die Existenz einer Nachtlinie würde aus genannten Gründen die Lebensqualität vieler MitbürgerInnen erheblich verbessern und ist daher aus unserer Sicht zu befürworten.

---

<sup>1</sup> <https://www.mvg.de/dam/mvg/plaene/nachtlinien/nachtliniennetz.pdf>